

Lehrkräfte: StDin Regine Blessing, StRin Sabeth Buchholtz

Leitfach: Evangelische Religionslehre

Projektthema:

Alternativer Tourismus: Sinnsuche, sportliche Herausforderung oder politisches Statement? - Organisation und Durchführung einer Pilgerreise

Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung (BuS):

Selbsterkundungsprozess, Studien- und Berufsfelder, Bewerbungstraining

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas:

Während man 1970 in Santiago de Compostela, dem Ziel des Jakobsweges in Spanien, 68 Pilger zählte, waren es 301.036 im Jahre 2017 – eine wahre Renaissance des Jakobspilgerns.

Im Vordergrund des modernen Pilgerns stehen heute insbesondere Sinnsuche, Therapie oder einfach eine sportliche Herausforderung und weniger Buße und Sündenerlass. Daneben entwickeln sich zunehmend in ökumenischen und politischen Kreisen Pilgeraktionen, z.B. für Klimagerechtigkeit und Klimaschutz oder Eintreten für Gerechtigkeit und Frieden in der Welt.

Ziel dieses P-Seminars ist es, eine mehrtägige Pilgerreise zu planen und durchzuführen. Dabei erfahren die Schülerinnen und Schüler im Selbstversuch, was heutige Pilgerreisen ausmachen.

Die Teilnehmer/innen sollen sich über die historische Bedeutung des Pilgerns, traditionelle Routen und Orte sowie Riten und Bräuche im Pilgerwesen informieren. Parallel dazu erkunden sie die modernen Beweggründe des Sich-auf-den-Weg-Machens. Dazu sollen sie selbständig recherchieren, Experten kontaktieren und ihre Ergebnisse präsentieren. Eine Exkursion zur St. Jakobskirche in Nürnberg und dem angeschlossenen Pilgerzentrum sowie die Erkundung von einzelnen Etappen des Jakobsweges in der näheren Umgebung sind geplant.

Die Schülerinnen und Schüler können Tätigkeiten aus dem Projektmanagement erproben und die dafür erforderlichen Kompetenzen erwerben: z.B. Ideen entwickeln und durchsetzen, Aufgaben erkennen und verteilen, im Team arbeiten, Entscheidungen treffen, umsetzen und deren Folgen verantworten, Ergebnisse präsentieren.

Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

11/1	Einführung in das Thema Pilgerreise, in Berufs- und Studienorientierung (BuS) und Projektarbeit
11/2	Planung und Vorbereitung der Pilgerreise
12/1	Durchführung der Pilgerfahrt; Studien- und Berufsfelder; Bewerbungstraining

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:

- St. Jakobskirche Nürnberg, Pilgerzentrum St. Jakob
- Referenten/Experten der FAU (Historiker, Theologen), aus der Tourismusbranche und evtl. Lokalpolitiker oder Vertreter verschiedener Organisationen (z.B. Amnesty International, Greenpeace oder ProAsyl)
- Verschiedene Unternehmen als Sponsoren (z.B. Outdoorläden, Reisebüros)

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

- Ungeachtet des Leitfachs Evangelische Religionslehre können **alle** Schülerinnen und Schüler teilnehmen.
- Freude an Bewegung und Ausdauer (körperliche Fitness) sind erforderlich!

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Lehrkräfte: Erhard/Kohlschreiber **Leitfach:** K (offen für Ev und Eth)

Projektthema: Mit der „duftenden Blume“ in Kambodscha Leben retten

Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:

Reflexion und Klärung der individuellen Lebens,-und Berufsvorstellungen, Recherche über verschiedene Studiengänge und Ausbildungsberufe, Vorstellung des Erarbeiteten, Bewerbungstraining, Erstellung einer Bewerbung, Besuch und Dokumentation von Berufs,-und Studientagen/-messen (z.B. Vocatium)

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas:

Die Kinderkliniken Kantha Bopha (auf deutsch „duftende Blume“) in Kambodscha haben seit 1992 viele Leben gerettet und 15 Millionen Kinder unentgeltlich behandelt. Kantha Bopha ist ein international anerkanntes Projekt, das zu 90 Prozent aus privaten Spenden finanziert wird.

Wir wollen uns mit entscheidenden Aspekten internationaler Hilfsprojekte am Beispiel von Kantha Bopha auseinandersetzen. Das Themenspektrum ist vielfältig. Es reicht von der entwicklungspolitischen Einordnung über das Kennenlernen von Fundraising- und Marketingstrategien, über die Analyse von Öffentlichkeitsarbeit bis zur Umsetzung konkreter Unterstützungsmaßnahmen.

Theorie und/ oder Taten: Spenden generieren und/oder Kantha Bopha bei Mitschülern, in Erlangen und den sozialen Medien bekannt machen und/oder eine AG „Kantha Bopha“ an unserer Schule gründen und anleiten – vieles ist möglich. Die Teilnehmer des Seminars bestimmen die Schwerpunkte selbst.

Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

11/1	<p>Studien,- und Berufsorientierung</p> <p>Einführung in die Projektarbeit und ins Projektmanagement</p> <p>Vermittlung von Methoden-und Recherchekompetenz/ PR Strategien, Markt-und Werbepsychologie (Zusammenarbeit mit externen Partnern)</p> <p>Input –Referate zu dem internationalen Projekt „Kantha Bopha“</p> <p>Input Referate zu Chancen und Herausforderungen internationaler Entwicklungshilfeprojekte/ berufliche Möglichkeiten in diesem Bereich</p> <p>Arbeitsteilige Recherche- und Arbeitsaufträge zur Situation in Kambodscha/ Kinderkrankheiten</p>
11/2	<p>Entwicklung eigener Projektideen zu Kantha Bopha</p> <p>Konkrete Projektplanung und Umsetzung der eigenen Projektideen</p>
12/1	<p>Umsetzung des Projekts (oder der Projekte)</p> <p>Portfolio und Abschlussgespräch</p>

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:

Stiftung Kantha Bopha, Weltgesundheitsorganisation, Erzbisum Bamberg, Jesuitenmission Nürnberg, Ärzte ohne Grenzen

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Gründung und Betreuung einer Kantha Bopha AG am EvBG

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Lehrkraft/Lehrkräfte: Grillenberger	Leitfach: Deutsch
Projektthema: Schülerzeitung „Bombe“	
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: - Verteilt auf die drei Semester – in Abhängigkeit zum Arbeitsaufwand der Schülerzeitung - Präsentation von Berufsfeldern / Fragebögen / Bewerbungstraining	
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): - Erstellen dreier Ausgaben der Schülerzeitung Bombe: - Verfassen der Artikel - Finanzierung durch Verkauf von Anzeigen - Layouten der Ausgabe - Verkauf	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1	Erstellen der Winterausgabe / Arbeiten im Bereich der Berufsfindung (BuS)
11/2	Erstellen der Sommerausgabe / Arbeiten im Bereich der Bewerbung (BuS)
12/1	Erstellen der Winterausgabe in Zusammenarbeit mit einem möglichen Q-11er Seminar / Portfolio und Abschlussgespräch
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: <ul style="list-style-type: none"> – Kontakte zur regionalen Presse -> Erlanger Nachrichten / – Kontakte zu Werbepartnern – Kontakte zu außerschulischen Institutionen zur Berichterstattung 	
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: ...	

Lehrkraft/Lehrkräfte: OStRin J. Siegl Leitfach: Deutsch
 Projektthema: **DaZ (Deutsch als Zweitsprache) für Flüchtlinge**

Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:
 Allgemeine Berufsorientierung und spezielle Information zu Berufen in den Bereichen
 Schule, Unterricht, Sprachen

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Durch die aktuelle Flüchtlingsbewegung gibt es nach wie vor einen besonders hohen Bedarf dafür, Deutsch als Zweitsprache zu vermitteln. Mit den Flüchtlingen und Migranten an der Ernst-Penzoldt-Schule und den in Buckenhof untergebrachten Flüchtlingen haben wir DaZ-Lerner in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. Deutsch zu beherrschen ist für sie wie für alle Flüchtlinge in Deutschland der Schlüssel zur gesellschaftlichen Integration. Eine entsprechend wichtige Bedeutung kommt dem Unterrichtsfach DaZ zu. Es unterscheidet sich stark vom Deutschunterricht für Muttersprachler und gleicht eher dem Fremdsprachenunterricht, den ihr aus Englisch, Französisch oder Spanisch kennt.

Im Rahmen des P-Seminars sollt ihr nicht nur theoretisches Wissen dazu, welche Themenbereiche für das Fach Deutsch als Zweitsprache relevant sind, erwerben (z.B. grammatische Progression, kommunikative Ansätze etc.), sondern dieses v.a. selbst als DaZ-Lehrer in Spardorf und Buckenhof anwenden und vermitteln. Hierzu werden wir im Team Unterrichtseinheiten planen, konzipieren und durchführen. Dass es hierbei nicht nur um Sprachunterricht, sondern auch um interkulturelles Lernen und Begegnung geht, liegt auf der Hand.

Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

11/1	Berufsorientierung; Hospitationsbesuche im DaZ-Unterricht; Einarbeiten in Grammatik des Deutschen als Zweitsprache
11/2	Selbstständiges Planen, Konzipieren und Durchführen von DaZ-Unterricht; Erarbeiten von eigenem Unterrichtsmaterial
12/1	Zusammenstellen und ggf. Veröffentlichung des erarbeiteten Unterrichtsmaterials für die Weiterverwendung durch andere DaZ-Lehrer

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:

- FliB e.V. (Flüchtlingsbetreuung in Buckenhof)
- Ernst-Penzoldt-Mittelschule Spardorf

Lehrkraft: J. Rösner
Projektthema: Schulradio

Leitfach: Englisch

Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:

Neben der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung vermittelt das Seminar vielfältige, auch über den Hörfunkjournalismus hinausgehende Einblicke in Medienberufe.

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Ziel des Seminars ist die Planung, Ausarbeitung und Produktion eigener Radiobeiträge in der Mutter- oder Fremdsprache für unser Schulradio „Radio Emil“ (für nähere Informationen zu Radio Emil und zum Anhören von Beiträgen s. Homepage der Schule). Die Beiträge werden auf der Schulhomepage veröffentlicht. Es besteht auch die Möglichkeit, eine eigene Sendung in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsradio *afk max* zu produzieren, die über UKW und im Internet anzuhören ist.

Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen (Überblick über die Darstellungsformen wie Umfrage, Interview, Reportage, Collage, "gebauter Beitrag", Hörspiel etc. sowie die journalistischen Grundtechniken, nämlich Ideenfindung, Recherche, Interviewführen, Verfassen eines Sprechertextes, Schneiden) produzieren die Teilnehmer in Teams eigene Beiträge. Hinsichtlich der Form und der Thematik gibt es keinerlei Vorgaben, bewährt hat sich aber ein übergeordneter breiter thematischer Rahmen.

Unterstützt werden wir im Rahmen des BR-Projekts *TURN ON* durch unseren „Radiocoach“, einen erfahrenen Hörfunkjournalisten des Bayerischen Rundfunks, der die Entstehung der Beiträge begleitet sowie ggf. dem Ausbildungsradio *afk max*.

Im Rahmen von Exkursionen zu unserem Projektpartner, dem *Bayerischen Rundfunk*, besteht die Möglichkeit der Teilnahme an Workshops mit journalistischen Profis.

Für das Seminar sind keinerlei Vorkenntnisse oder eine besondere technische Begabung erforderlich!

Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

11/1	Studien- und Berufsorientierung (1) Projektarbeit: Themenfindung, Grundlagen der Radioarbeit; Planung der Beiträge
11/2	Produktion der Beiträge in Teams und ggf. der Sendung
12/1	Studien- und Berufsorientierung (2) Portfolio und Abschlussgespräch

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:

- ...
- ...

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

...

Lehrkraft/Lehrkräfte: Livia Weiß...

Leitfach: Mathematik ...

Projektthema: Mathematik zum Anfassen

Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:

- ...Stärken- und Schwächenanalyse, Bewerbungstraining, Recherche und Präsentation von Studiengängen und Berufen, Berufsinformationsveranstaltungen/ -messen, Austausch mit externen Partnern

Begründung und Zielsetzung des Projekts (u. a. Beschreibung besonderer Kompetenzen, die bei den Seminarmitgliedern erreicht werden sollen):

- Schon ab der Grundschule werden im Fach Mathematik Symmetriebetrachtungen und Konstruktionen von symmetrischen Punkten und Figuren durchgenommen. Viele geometrische Betrachtungen und Konstruktionen können aber auch unter Verwendung von Seilen und Schnüren sowohl im 2-Dimensionalen (d.h. Auf dem Fußboden des Klassenzimmers) als auch im 3-Dimensionalen (im gesamten Klassenzimmer) nachgestellt werden. Ebenso kann der Strahlensatz 8. Klasse mit Hilfe der Seile „griffig“ veranschaulicht werden. Auch algebraische Inhalte aus der 8. Klasse, zum Beispiel Funktionen und Gleichungssysteme, können auf diese Art und Weise aufgearbeitet werden. Auch der Einsatz von Spielzeugen (Legosteine, Kartenspiele) lassen die Mathematik „begreifbar“ werden.
- Wir wollen diese Methoden weiterentwickeln und in Form von kleinen Unterrichtseinheiten in der 5. bis 8. Klasse selber ausprobieren. Die in diesem Zusammenhang entstandenen Unterrichtskonzepte werden teilweise filmisch umgesetzt und können weiterhin als Video-Tutorial im Unterricht oder zur Lehrerfortbildung verwendet werden. Ziel des Projektes ist somit sowohl die Erweiterung einer schon bestehenden gebundenen Handreichung für Lehrer und Interessierte zu dem Thema „Mathematik zum Anfassen“ als auch die Produktion eines zugehörigen Filmes bzw. verschiedener Mathematikspiele
- Die Schüler lernen in diesem P-Seminar den Stoff der 5-8. Klasse vertieft kennen und gestalten die Übungen und Aufgaben selber. Sie lernen den Stoff didaktisch und filmisch verständlich aufzuarbeiten und eine Unterrichtsstunde/ Mathematikspiele zu planen. Daneben können die Grundlagen der Produktion eines Lehrfilmes erarbeitet werden.

Die aus dem Seminar gewonnenen Erkenntnisse sind natürlich nicht nur für alle künftigen Lehramtsanwärter interessant sondern auch für diejenigen wichtig, die sich einen Beruf im sozialen Bereich (z.B. Jugendarbeit) wünschen.

Und wer einfach nur Spaß an anschaulicher Mathematik hat, kommt sicher auch auf seine Kosten!

Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

11/1	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung der wichtigsten Zusammenhänge der Mathematik der 5.-8. Klasse - Ausarbeitung einer kurzen Unterrichtseinheit. Drehen einiger Kurzfilme/ Erstellen von Mathematikspielen - BUS: Stärken und Schwächen
11/2	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Ausarbeitung besonders vielversprechender Unterrichtseinheiten und Filmsequenzen - Einsatz im Unterricht - BUS: Bewerbung
12/1	<ul style="list-style-type: none"> - Ergänzung einer Handreichung für Lehrer der 5.-8. Klasse. Fertigstellung des Lehrvideos - Evaluation der Unterrichtsmethode: Befragung der Schüler der 5.-8. Klasse und der Fachlehrer - Portfolio und Abschlussgespräch - BUS: Recherche und Präsentation eines Studiengangs oder Berufs

Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:

- ...Martin Kramer, Leiter der Abteilung für Didaktik der Mathematik an der Universität Freiburg
- ...Verschiedene Didaktik-Lehrstühle aus der Umgebung (Erlangen/Nürnberg)

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Lehrkraft/Lehrkräfte: OStR Dr. Michael Dreyer Leitfach: Chemie Projektthema: Das Analytik-Labor am Emil III	
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:	
<ul style="list-style-type: none"> - Stärken-/Schwächenanalyse - Bewerbungstraining - Recherche und Präsentation von Studiengängen und Berufen - Berufsinformationsveranstaltungen/-messen - Austausch mit externen Partnern 	
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):	
<p>Analytische Chemie ist sowohl im Lehrplan der 9. Jahrgangsstufe Chemie (NTG) verankert als auch Thema vieler W-Seminararbeiten in der Qualifikationsphase und von Jugend-forscht-Projekten. In der neuen 11. Jahrgangsstufe des neunjährigen Gymnasiums wird es einen Themenbereich Pharmazie geben, bei dem die Analytik eine zentrale Rolle spielt. Ziel dieses P-Seminars soll es sein, neben der Instandhaltung und Erweiterung der Anlagen des bereits etablierten einzigartigen Schülerlabors und der Optimierung der bestehenden analytischen Stationen zu Koffein- und Vitamingehaltsbestimmungen mit alltagsnahen Kontexten ein Kursangebot im Rahmen der Begabtenförderung oder einen Projekttag für interessierte Gruppen externer Schulen zu erstellen und durchzuführen. Dazu werden u.a. detaillierte Geräte- und Versuchsbeschreibungen sowie aktuelle Gefährdungsbeurteilungen erstellt, sodass Schüler selbstständig mit den Geräten an zeitgemäßen analytischen Fragestellungen arbeiten können.</p>	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die gängigen Analysemethoden und -Geräte (HPLC, DC, GC, ...) • Instandhaltung der vorhandenen Geräte und Inbetriebnahme von Neuanschaffungen • BUS: Stärken-/Schwächenanalyse
11/2	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren und Erweiterung von Stationen, an denen jeweils mit einer Methode an einem Gerät eine konkrete analytische Fragestellung bearbeitet werden kann • Erstellen eines Ablaufplans eines Analytiktages am Emil für externe Schüler • BUS: Bewerbung
12/1	<ul style="list-style-type: none"> • Finalisieren des Projekts: Einladung externer W-Seminar-, Jugend-forscht-Schüler und interessierter Schülergruppen im Rahmen eines Experimentiertages. Ggf. Durchführung eines Analytiktages im Rahmen der Begabtenförderung. • Portfolio und Abschlussgespräch • BUS: Recherche und Präsentation eines Studiengangs oder Berufs
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:	
VWR Merck LGL FAU Pharmazie, Prof. Gmeiner	
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:	
...	

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Lehrkraft/Lehrkräfte: Helmut Hafner	Leitfach: Sozialkunde
Projektthema: Politik erleben und gestalten	
<p>Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des Konzepts „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ - Gestaltung eines Aktionstags für die gesamte Schule zu „Schule ohne Rassismus“ - Ein zusätzliches Hauptthema nach Interesse der Teilnehmer des Seminars z.B. Armut in einer reichen Stadt oder Senkung des Wahlalters oder ... 	
<p>Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zertifizierung/Anerkennung als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ - Gestaltung eines Aktionstags für die Schule - Ausstellung (z.B. Fotoausstellung zu armen und reichen Wohnvierteln in Erlangen) oder Podiumsdiskussion oder ... zum Hauptthema - Treffen mit politischen Akteuren z.B. Politikern, Erlanger Tafel, verschiedenen Ämtern ... <p>Begründung: Kennenlernen politischer Prozesse und Entscheidungsträger, Einübung und Umsetzung eigenen politischen Handelns</p>	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1	<p>Wahl der Hauptthemen und Bestimmung der genauen Zielsetzung (Ausstellung/Podiumsdiskussion)</p> <p>BuS-Phase</p> <p>Einarbeitung in die Themen – Organisation von Terminen und Treffen mit politischen Akteuren</p>
11/2	<p>Vorbereitung und Durchführung des Aktionstags zum Thema „Schule ohne Rassismus“ und der geplanten Aktion zum Hauptthema</p> <p>Evtl. Teilnahme an einem Planspiel zur Politik</p>
12/1	Portfolio und Abschluss der BuS-Phase
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit verschiedenen Politikern - z.B. Erlanger Tafel - z.B. Landratsamt - z.B. verschiedenen Schulen/Schularten - ... 	
<p>ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <p>...</p>	

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Lehrkraft: Neidig-Böhler		Leitfach: WR	
1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung 2. Projektthema: Das Emil radelt um die Welt			
Begründung und Zielsetzung des Projekts: Das Projekt liefert einen wichtigen Beitrag zur Umwelt- und Gesundheitserziehung der Schüler. Es ist auch als Projekt zur Qualifizierung als Umweltschule vorgesehen. Den Schülern soll bewusst werden, dass sie selbst einen Beitrag zur CO2 Reduktion leisten können, indem sie versuchen möglichst viele Strecken des Alltags auf eine motorisierte Beförderung zu verzichten und sich statt dessen mit eigener Muskelkraft vorbewegen können. ...			
Halb- jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat
11/1	Sept. - Feb.	Studien- und Berufsorientierung	Unterrichtsbeiträge; Präsen- tation Berufsfelder
11/2	März - Juli	Vorbereitung der Projektwoche	Beobachtungen in den Ar- beitsgruppen; Kurzreferat
12/1	Sept. - Feb.	Durchführung der Projektwoche; Portfolio und Abschlussgespräch; Evaluation	Präsentationen, Portfolio- mappe
Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind: Sparkasse Erlangen, Druckerei Guttenberg Uttenreuth oder andere, Internetanbieter von Teilnahmebändern (muss erst noch recherchiert werden)			
Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: ... Je nachdem wann die Projektwoche in den Schulablauf integriert werden soll, findet die Vorbereitung in dem davor liegenden Halbjahr statt. Angedacht ist diesmal im Hinblick auf die Nachhaltigkeit des Projektes eine Einbettung in einen größeren Kontext unter Mitarbeit verschiedener Fachschaften.			

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars

durch die Schülerinnen und Schüler

der Jahrgangsstufe 10

Formular: Kurzbeschreibung zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkraft: StRin Blagoi		Leitfach: Kunst
Projektthema: Papercraft - Gestaltung mit dem Werkstoff Papier		
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: BUS-Ordner		
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):		
<p>Papier ist ein wichtiger Werkstoff der vielseitige Verwendung in unterschiedlichen gestalterischen Bereichen bietet, beispielsweise in der zeitgenössischen Kunst, im Kommunikationsdesign (Vermittlung von Informationen in Werbung, Wissenschaft, Kultur etc.), Modedesign und in der Architektur. Von filigranen Scherenschnitt-Arbeiten bis zum Einsatz als stabiler und ökologischer Baustoff, die Möglichkeiten die sich mit dem Werkstoff Papier ergeben sind nahezu unbegrenzt.</p> <p>Mit Fokus auf dem Einsatz von Papier in der zeitgenössischen Gestaltung lernen wir unterschiedliche Techniken im Umgang mit dem Werkstoff im zwei- und dreidimensionalen Rahmen kennen, wie Falten, Kaschieren, Modellieren, Collagieren, Bedrucken, Modelle bauen etc. Durch experimentelles Erproben und gezielten Einsatz sollen interessenorientiert vielseitige gestalterische Projekte mit dem Werkstoff Papier, wie beispielsweise Schmuck, Mode, Architekturmodelle, Design- oder Kunstobjekte, grafische Arbeiten wie Collagen oder Fotos von Papierkulissen in Hohlkehlen, entstehen. Die in Kleingruppen erarbeiteten Einzelprojekte werden schließlich in gemeinschaftlicher Form präsentiert. Mögliche Präsentationsformen sind ein gemeinsam erstelltes Printmedium (Magazin, Buch), ein Blog oder eine schulinterne Ausstellung.</p>		
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):		
11/1	BUS	
11/2	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit unterschiedlichen künstlerischen Arbeiten, die mit dem Werkstoff Papier gefertigt wurden • Anlegen eines Portfolios • Ideensammlungen, Skizzen, werktechnische Experimente mit workshopartigem Charakter • Festlegung der Projekte und Veranschaulichung der Vorhaben in Konzeptvorträgen • Recherche, Ausarbeitung und Realisierung des jeweiligen künstlerischen Vorhabens 	
12/1	<ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzung der Projektarbeit • Organisation einer Präsentationsform als Abschluss des Projekts (Online, Ausstellung, Buch, Magazin) • Portfolio und Abschlussgespräch 	
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:		
<ul style="list-style-type: none"> • Kultur- und Bildungseinrichtung, Museen • freiberuflich tätige Designer, Architekten oder Künstler 		
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:		
Eventuell können zusätzliche Materialkosten anfallen.		

Lehrkraft/Lehrkräfte: Leipold		Leitfach: Musik
Projektthema: Aufführung der Dreigroschenoper - in Verbindung mit dem Seminar „Dramatisches Gestalten“ von Herrn Ehrhardt		
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: - Die Inhalte der Studien- und Berufsorientierung werden – teilweise von externen Experten - im Rahmen von Unterrichtseinheiten vermittelt, die in die blockweise in die „Nicht-Probenzeiten“ eingeschoben sind. Der Besuch von Informationsveranstaltungen und die Vorstellung einzelner Studiengänge in Form von Referaten, sowie die Bearbeitung der einschlägigen Arbeitshefte folgen der üblichen Praxis an unserer Schule.		
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Zielsetzung der Seminare ist die Aufführung der Dreigroschenoper von Bertolt Brecht mit der Musik von Kurt Weill. Mit diesem Projekt beschäftigen sich zwei P-Seminare unter der Leitung von Michael Ehrhardt und Michael Leipold. Das Seminar von Herrn Ehrhardt kümmert sich hauptsächlich um den schauspielerischen Aspekt, das Seminar von Herrn Leipold deckt die musikalische Seite ab. Die Bewertungen der einzelnen Schülerleistungen werden Herr Leipold und Herr Ehrhardt gemeinsam vornehmen. Die beiden P-Seminare richten sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler, die als Darsteller auf der Bühne stehen wollen. Musiker und Sänger werden naturgemäß mehr Probenzeit mit Herrn Leipold verbringen. Von den 'unmusikalischen Nur-Schauspielern' können aber auch „Offstage“ Aufgaben übernommen werden, z.B. in den Bereichen Kulissenbau, Beleuchtung und Maske, sowie Werbung und Marketing, Gestaltung eines Programmheftes, Dokumentation der Aufführungen, ggf. sogar Erarbeitung eines didaktischen Konzepts zur Anbindung des Projekts an den Deutschunterricht der Oberstufe. Die Besitzer von Nebenrollen können durch die Übernahme solcher Aufgaben die Mehrarbeit der Hauptdarsteller ausgleichen, so dass Chancengleichheit bei der Bepunktung besteht.		
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):		
11/1	Kennenlernen des Stücks, Aufgaben-/Rollenverteilung, erste musikalische und szenische Proben. Parallel Inhalte der Berufsorientierung in Blöcken. / Vorstellung bestimmter Studiengänge oder Ausbildungsrichtungen durch Referate.	
11/2	Intensive Probenarbeit, Ausarbeitung der Inszenierung, Kostüme, Bühnenbild, Inhalte der Berufsorientierung in Blöcken. / Kleinere Arbeitsaufträge / Textlernen / Üben	
12/1	Vorbereitung der Aufführung, Bühnenproben, Probenwochenende(n) 3-4 Aufführungen im Theater der Schule im Januar. Portfolio und Abschlussgespräch	
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: -Angedacht ist ein Workshop mit einem professionellen Schauspieler und/oder Sänger einer hiesigen Opernbühne – ggf. auch ein Besuch beim Experimentiertheater der Universität.		
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: DENN DER HAIFISCH – DER HAT ZÄHNE – UND DIE TRÄGT ER IM GESICHT !! ;-)		

Lehrkraft/Lehrkräfte: Ehrhardt Leitfach: Dramat.Gestalten Projektthema: Aufführung der Dreigroschenoper - in Verbindung mit dem Musikseminar von Herrn Leipold	
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: - Die Inhalte der Studien- und berufsorientierung werden – teilweise von externen Experten - im Rahmen von Unterrichtseinheiten vermittelt, die in die blockweise in die „Nicht-Probenzeiten“ eingeschoben sind. Der Besuch von Informationsveranstaltungen und die Vorstellung einzelner Studiengänge in Form von Referaten, sowie die Bearbeitung der einschlägigen Arbeitshefte folgen der üblichen Praxis an unserer Schule.	
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Zielsetzung der Seminare ist die Aufführung der Dreigroschenoper von Bertolt Brecht mit der Musik von Kurt Weill. Mit diesem Projekt beschäftigen sich zwei P-Seminare unter der Leitung von Michael Ehrhardt und Michael Leipold. Das Seminar von Herrn Ehrhardt kümmert sich hauptsächlich um den schauspielerischen Aspekt, das Seminar von Herrn Leipold deckt die musikalische Seite ab. Die Bewertungen der einzelnen Schülerleistungen werden Herr Leipold und Herr Ehrhardt gemeinsam vornehmen. Die beiden P-Seminare richten sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler, die als Darsteller auf der Bühne stehen wollen. Musiker und Sänger werden naturgemäß mehr Probenzeit mit Herrn Leipold verbringen. Von den 'unmusikalischen Nur-Schauspielern' können aber auch „Offstage“ Aufgaben übernommen werden, z.B. in den Bereichen Kulissenbau, Beleuchtung und Maske, sowie Werbung und Marketing, Gestaltung eines Programmheftes, Dokumentation der Aufführungen, ggf. sogar Erarbeitung eines didaktischen Konzepts zur Anbindung des Projekts an den Deutschunterricht der Oberstufe. Die Besitzer von Nebenrollen können durch die Übernahme solcher Aufgaben die Mehrarbeit der Hauptdarsteller ausgleichen, so dass Chancengleichheit bei der Bepunktung besteht.	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1	Kennenlernen des Stücks, Aufgaben-/Rollenverteilung, erste musikalische und szenische Proben. Parallel Inhalte der Berufsorientierung in Blöcken. / Vorstellung bestimmter Studiengänge oder Ausbildungsrichtungen durch Referate.
11/2	Intensive Probenarbeit, Ausarbeitung der Inszenierung, Kostüme, Bühnenbild, Inhalte der Berufsorientierung in Blöcken. / Kleinere Arbeitsaufträge / Textlernen / Üben
12/1	Vorbereitung der Aufführung, Bühnenproben, Probenwochenende(n) 3-4 Aufführungen im Theater der Schule im Januar. Portfolio und Abschlussgespräch
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: -Angedacht ist ein Workshop mit einem professionellen Schauspieler und/oder Sänger einer hiesigen Opernbühne – ggf. auch ein Besuch beim Experimentiertheater der Universität.	
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: DENN DER HAIFISCH – DER HAT ZÄHNE – UND DIE TRÄGT ER IM GESICHT !! ;-)	

Lehrkraft/Lehrkräfte: OStR Karel Pilar		Leitfach: Sport...
Projektthema: Alpenüberquerung mit dem Mountainbike		
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: - Ausarbeitung persönlicher Kompetenzen, Entscheidungsfindung zu Studium/Beruf		
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): - Planung einer mehrtägigen Reise, Verständnis für Fahrradtechnik, gezieltes Training, 1. Hilfe, Dokumentation und Präsentation der Reise, Stärkung der Teamfähigkeit		
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):		
11/1	Planung der Reise, Technikseminar, 1.-Hilfe-Lehrgang	
11/2	Training und Durchführung der Reise	
12/1	BUS-Phase, Präsentation der Reise	
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: DAV, Fahrradgeschäft, Busunternehmen, Rotkreuz, Gast- und Hotelgewerbe		
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Eigenverantwortliche Planung, Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der Reise, Stärkung der Teamfähigkeit, Technikkompetenzerwerb		

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Lehrkraft/Lehrkräfte: Bianca Marschalek Projektthema: Zeitmanagement in der Oberstufe	Leitfach: Psychologie
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: - ...	
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Das Projekt liefert einen wesentlichen methodischen Aspekt der Arbeits- und Freizeitorganisation in der Oberstufe. Zudem werden aus der Lebenswirklichkeit heraus Strategien, den Alltag in der Oberstufe zu meistern, entwickelt. Dieses Wissen wird schließlich aufbereitet, um es an neue OberstufenschülerInnen weiterzugeben.	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1	Studien- und Berufsorientierung
11/2	Vorbereitung des Projekttages /der Projekttage Ggf. Durchführung des Projekts
12/1	Ggf. Durchführung des Projekts Portfolio und Abschlussgespräch
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: - AOK - ggf. Gesundheitsamt, Universitäten	
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Nach dem allgemeinen Teil zur Studien- und Berufsorientierung beginnt die Vorbereitung des Projekts. Hierbei müssen Probleme im Arbeits- und Organisationsablauf in der Oberstufe erkannt und Möglichkeiten zur Bewältigung gefunden werden. In einem nächsten Schritt muss Material gesichtet und ausgewählt sowie ein Konzept zur Vermittlung der Organisationstechniken entwickelt werden. Einen wichtigen Teil sollten auch Möglichkeiten zur Aktivierung eigener Energiequellen (z. B. positive Psychologie) einnehmen. Hierbei kann der externe Partner/können die externen Partner wertvolle Hilfestellungen bieten. Abschließend sollen die Inhalte den kommenden OberstufenschülerInnen vermittelt werden.	